



OLDENFELDE!

OLDENFELDE.SPD-HAMBURG.DE

Sozialdemokratische Information

Liebe Oldenfelderinnen und Oldenfelder !

Wo leben wir eigentlich? Nun werden sogar Wahlkämpfende bedroht, Matthias Ecke in Dresden krankenhaushausreif geschlagen. Wahlplakate werden mit Rasierklingen bestückt, damit sich Ehrenamtliche schwer verletzen. Angeheizt wird die Gewalt von der extremen Rechten, die unter dem Deckmantel der Demokratie deren Abschaffung betreibt. Meine große Bitte: Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl und nehmen Sie Familienangehörige, Freunde und Nachbarn mit. Die Europa- und Bezirkswahlen sind nicht weniger wichtig. Geben Sie Ihre Stimmen denjenigen, die für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung stehen. Mit einer hohen Wahlbeteiligung stellen wir uns den Extremisten entgegen und weisen sie in ihre Schranken. Es kommt jetzt auf alle an.

Ihr Ole Thorben Buschhüter
 Vorsitzender der SPD Oldenfelde
 Kontakt: buero@buschhueter.de



Europa am Scheideweg – am 9. Juni wählen gehen!

von Laura Frick



Mit der Europäischen Union ist es so wie mit vielen anderen schönen Dingen: Wenn man sie lange hat, nimmt man sie für selbstverständlich. Aus den Erzählungen meiner Großeltern weiß ich, dass es eine besondere Errungenschaft ist, einen Ort zu haben, an dem man seine Meinung sagen kann, an dem es freie

Wahlen gibt, an dem man sein Recht bei unabhängigen Gerichten einklagen kann, freie Medien aufklären und für Transparenz sorgen. **Die Europäische Union ist solch ein Ort und den gibt es sonst nirgendwo auf der Welt.**

Und wir jungen Menschen erleben durch die vielfältigen Austauschprojekte, dass wir in all diesen europäischen Kulturen gut miteinander leben können, wir mit- und voneinander lernen und einander lieben können. Deshalb bin ich Vollblut-Europäerin!

Frieden und Freiheit sind auch in europäischen Grenzen nicht mehr selbstverständlich. In den letzten Jahren hat es an Solidarität gefehlt.

Wir Sozialdemokraten wollen Europa stärken und weiterentwickeln. Wir wollen ein soziales Europa, das Wohlstand sichert - als Vorreiter für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne, für Fortschritt und Klimaschutz. Unser Hafen kann als Drehkreuz für saubere Energie dabei eine Schlüsselrolle einnehmen. Ich setze mich für eine europäische Hafenstrategie ein. Und wir brauchen ein starkes und handlungsfähiges Europa, ein Europa, das sich verteidigen kann.

Europa steht für Freiheit, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Diese Werte werden von rechtspopulistischen und rechtsextremen Kräften angegriffen. Unsere Demokratie muss verteidigt werden – und dafür brauchen wir Ihre Stimme!

Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl.

Bericht aus Berlin

Am 23. Mai wird unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Mit 53 Ja- und 12 Neinstimmen verabschiedete vor 75 Jahren der Parlamentarische Rat die damals neue Verfassung. Und wären neben den 61 Männern nicht auch zumindest 4 Frauen gewesen, hätten wir vermutlich den Artikel 3 Absatz 2 nie bekommen: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. Die vielen Väter und wenigen Mütter des Grundgesetzes haben für uns alle etwas sehr Wertvolles vollbracht. Wir konnten in den letzten Jahrzehnten weitgehend in Frieden, Freiheit und in einer Demokratie leben. Und wir werden uns in diesen Zeiten bewusst, dass wir diese Verfassung auch verteidigen müssen gegen Angriffe von außen, aber auch von innen. Im Fokus stehen dabei die Hüter der Verfassung und so haben wir zum 75. Jahrestag unseres Grundgesetzes den Auftrag unser Verfassungsgericht vor möglicher Einflussnahme extremistischer Parteien stärker zu schützen.



Aydan Özoğuz

Direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Wahlkreis Wandsbek, seit 2021 Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags.

Kontakt: aydan.oezoguz.wk@bundestag.de

Ab dem nächsten Schuljahr: Hamburger Schülerinnen und Schüler fahren gratis Bus und Bahn

von Ole Thorben Buschhüter, MdHB

Am 1. Mai wurde das bundesweit gültige Deutschlandticket ein Jahr alt. Es ist aus dem Alltag der Menschen nicht mehr wegzudenken, weil es einen echten Fortschritt bringt. Seine Einführung war mutig, innovativ eine wahre Revolution für den ÖPNV. Auch Schülerinnen und Schülern ermöglicht das Deutschlandticket grenzenlose Mobilität mit Bahnen und Bussen: Auf dem Schulweg und in der Freizeit, mit den Eltern oder mit Freunden, auf Klassenreisen und Schulausflügen. Ein Wochenendausflug mal eben an die Ostsee wird so zum Kinderspiel.



Im letzten Wahlkampf hatte die SPD versprochen, dass Hamburger Schülerinnen und Schüler den hvv kostenlos nutzen können sollen. Dieses Versprechen lösen wir jetzt ein und gehen dabei noch einen Schritt weiter. Nachdem der Preis für ein hvv-Schülerticket bereits in zwei Runden von 42,50 Euro auf zunächst 30 Euro und mit der Einführung des Deutschlandtickets auf 19 Euro gesenkt wurde, wird es das deutschlandweit gültige Ticket für Schülerinnen und Schüler, die in Hamburg wohnen, zum nächsten Schuljahr kostenlos geben. Die Stadt übernimmt die Kosten dafür. Für Familien ist das ein großer Gewinn: Es entlastet sie finanziell erheblich und trägt dazu bei, dass junge Menschen umweltbewusst und nachhaltig unterwegs sein können, unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. Wir fördern damit ihre Eigenständigkeit und ermöglichen ihnen frühzeitig eine nachhaltige Mobilität.

210.000 Schülerinnen und Schüler und ihre Familien profitieren davon. Die Idee ist so gut, dass die Hamburgische Bürgerschaft den Antrag der Koalitionsfraktionen einstimmig beschlossen hat. Am 1. September geht es los.

Preis - Rätsel

Am 9. Juni finden die Europa- und die Bezirksversammlungswahl statt. 2019 war das auch schon so und in unserem Wahlkreis 8 (Rahlstedt-Nord) lag die Wahlbeteiligung bei 57 %. Wir hoffen, dass dieses Mal mehr Menschen zur Wahl gehen.

Gleich ist, dass bei beiden Wahlen alle Deutschen und EU-Staatsangehörige, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Hamburg wohnen, das Wahlrecht haben.

Welche Unterschiede sind richtig in Bezug auf die Anzahl der abzugebenden Stimmen?

EU: 1 Stimme, Bezirk: 2 x 5 Stimmen
EU: 2 Stimmen, Bezirk: 5 Stimmen
EU: 2 Stimmen, Bezirk: 2 Stimmen

Antworten an:

Infobrief@spd-oldenfelde.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss 9. Juni 2024.

1. Preis: Fahrt zum Deutschen Bundestag mit Aydan Özoguz
2. Preis: Besuch einer Bürgerschaftssitzung und auf einen Kaffee mit Ole Thorben Buschhüter
3. Preis: Hochwertiger Rollerball-Pen, matt-silberfarben, in Geschenkbox

Impressum

Herausgeber: SPD-Distrikt Oldenfelde, p. Adr. Ole Thorben Buschhüter (V.i.S.d.P.), Boytinstraße 21, 22143 Hamburg
Druck: Minx Print Solutions GmbH, Oldenfelder Bogen 8, 22143 Hamburg
Redaktion: Dora Heyenn
Layout: Erik Krüger
Auflage: 4.500
Kontakt: oldenfelde@spd-hamburg.de

Happy Birthday BVO! Der Bürgerverein Oldenfelde wird 100

von Uli Bunsmann und Gerd Herzberg

Gegründet wurde er 1924, damals noch unter dem Namen „Oldenfelder Siedler Interessengemeinschaft (OSIG)“. In diesen Tagen feiert der Bürgerverein Oldenfelde (BVO) sein 100jähriges Bestehen.

Am Ursprung der OSIG ging es darum, die Interessen einer nach dem 1. Weltkrieg stark wachsenden Siedlung zur Geltung zu bringen: etwa beim fehlenden Straßenbau, der ausbleibenden Beleuchtung oder dem gemeinsamen Einkauf von Saatgut.

Mittlerweile hat sich nicht nur der Name (seit 1974 heißt er Bürgerverein Oldenfelde) geändert, die gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins sind über die ursprünglichen Zwecke hinausgewachsen. Maßgeblichen Anteil daran hatte Hansjürgen Schult (1929 – 2015). „Hanni“, wie er nur genannt wurde, war jahrzehntelang Vorsitzender des BVO. Unter seinem Vorsitz wuchs der BVO zu einem der bis heute mitgliederstärksten Bürgervereine Hamburgs.

Ausgangspunkt von „Hannis“ gesellschaftlichen Aktivitäten war seine Kneipe „Oldenfelder Krug“. Hierher kamen Politiker aller Parteien, Entscheider aus der Verwaltung, Freunde aus den Vereinen, sogar Hamburger Bürgermeister. „Hanni“ nutzte die Gelegenheiten, um vieles für Oldenfelde in Gang zu bringen: den Förderkreis und den Bau des „Kindergarten Oldenfelde“, die Gestaltung des „Grünzug Berner Au“ u.v.m. Nicht ohne Grund nannte man ihn den „heimlichen Bürgermeister von Oldenfelde“, wurde der Grünzug umgangssprachlich „Hanni-Park“ genannt.

Pünktlich zum 100. Geburtstag des BVO wurde das 22.000 Quadratmeter große Gebiet an der Stargarder Straße von einer Senatskommission nun auch offiziell zum „Hanni-Schult-Park“ erklärt.



Fotomontage

Auch ohne seinen 2015 verstorbenen „Spiritus Rector“ ist der BVO weiterhin eine wichtige Institution für Oldenfelde: das „Sozialwerk Milchkanne“ unterstützt Jugendeinrichtungen und Projekte der Seniorenbetreuung, der Verein organisiert das traditionelle Osterfeuer, bringt sich bei kommunalpolitischen Themen – wie beim Bau der U-Bahnstation Oldenfelde – ein.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, auf viele weitere gute Jahre!



FRANK RIEKEN & MARLIES RIEBE

Bezirksversammlungswahl: Was uns wichtig ist

Am 9. Juni werden die Bezirksversammlungen neu gewählt. Sie sind die kommunalpolitischen Vertretungen im Stadtstaat Hamburg. In ihren Ausschüssen wird alles beraten, was uns vor Ort bewegt: Bauen und Wohnen, Verkehr, Jugendclubs, Stadtteilkultur, Sportplätze, Grün- und Sportanlagen, Naturschutzgebiete und vieles mehr. Die Bezirksabgeordneten wählen die Bezirksamtsleitung, kontrollieren das Bezirksamt, geben Anregungen für Verwaltungshandeln und treffen in wichtigen Punkten Entscheidungen.

Wir, Marlies Riebe und Frank Rieken, stellen uns im Wahlkreis Oldenfelde/Meiendorf der Wiederwahl. Drei Punkte sind uns für die nächsten fünf Jahre besonders wichtig:

Am U-Bahnhof Berne gibt es auf der Oldenfelder Seite den beliebten Wochenmarkt. Der Wochenmarktplatz ist allerdings in die Jahre gekommen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass er behutsam neugestaltet wird, um die Aufenthaltsqualität für alle zu steigern. Dort bietet es sich zudem an, mehr Wohnungen zu schaffen. Deshalb wollen wir die Gebäude rund um den Marktplatz mit zusätzliche Wohnungen aufstocken.

Wir brauchen seniorengerechte Wohnungen, die heutigen Ansprüchen gerecht werden. Genauso brauchen wir mehr Mietwohnungen für Familien mit Kindern. Deshalb unterstützen wir die Pläne der SAGA, die Seniorenwohnanlage Nordlandweg neu zu bauen, ebenso Familienwohnungen am Lapplandring. Hier sollen in den nächsten Jahren 350 moderne Seniorenwohnungen entstehen und fast ebenso viele Wohnungen für Familien.

Immer mehr Menschen fahren Fahrrad, insbesondere auf dem Weg zur Schule, zum Bahnhof oder zum Einkauf um die Ecke. Dafür brauchen wir gute Radwege. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass Radwege saniert werden (Bekassinenu, Saseler Straße, Schierenberg) und wollen dort neue schaffen, wo sie bislang fehlen (Alter Zollweg).

Wenn Sie mehr über unsere Pläne für Oldenfelde und Meiendorf erfahren wollen, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail:

Frank.Rieken@SPDFraktion-Wandsbek.de

Marlies.Riebe@SPDFraktion-Wandsbek.de

Ihre Bezirksabgeordneten für Oldenfelde und Meiendorf
Frank Rieken und Marlies Riebe

Einladung:

94. Oldenfelder Frührschoppen

mit Laura Frick,
Spitzenkandidatin
der SPD Hamburg
zur Europawahl

“Hier für ein friedliches und
demokratisches Europa”

Sonntag, 2. Juni 2024,
11 Uhr,
Schule Bekassinenu,
Pausenhalle

